

FUGGERSTRASSE 18-24, AUGSBURG

Patrizia AG - Neubau Hauptverwaltung



Unsere Herausforderung

Die geplante Baugrube östlich der Fuggerstraße wurde fast umlaufend durch bestehende Gebäude begrenzt. Lediglich an einer Seite war keine unmittelbare Bebauung vorhanden.

Da das Grundstück durch die geplante Tiefgarage komplett überbaut wurde, musste die bis zu ca. 15 m tiefe Baugrube ringsum gesichert werden.

Viele Jahre, viele Projekte, viel Know-how

Bauherr

Patrizia Projektentwicklung GmbH,
Augsburg

Bauzeit

2008 - 2009

Leistungen IGG

- Beratung
- Tragwerksplanung Lph. 2 bis 5
- Ausschreibung
- Bauüberwachung

FUGGERSTRASSE 18-24, AUGSBURG

Patrizia AG - Neubau Hauptverwaltung



Aufgabenstellung

Das in der Innenstadt gelegene Baufeld sollte mit einer 5-geschos-sigen Tiefgarage vollflächig bebaut werden.

Der größte Bereich der Baugrube wurde direkt durch umliegende Gebäude begrenzt.

Die direkt angrenzenden 7-geschos-sigen Bestandsgebäude mussten setzungsfrei gesichert werden.

Wegen der angrenzenden Telekom-schaltzentrale waren umfangreiche Leitungspakete zu sichern.

Lösung

Zur Sicherung des Straßenbereichs wurde ein gebohrter Berliner Verbau mit Spritzbetonausfachung vorgesehen, welcher im Boden verblieb. Zur Aufnahme der Horizontallasten aus Erddruck wurden Verpressanker in drei Höhenlagen angeordnet. Zur Vermeidung eines Sickerwase-raufstaus wurde im Bereich der Spritzbetonschale ein ca. 1,0 m breiter Dränagemattenstreifen eingebaut.

Da der Neubau des Verwaltungsge-bäudes unmittelbar an das beste-hende Patriziagebäude angebaut wurde, war es erforderlich, das Bestandsgebäude mittels einer Injektion im Düsenstrahlverfahren zu unterfangen.

In dem Bereich, in welchem das Bestandsgebäude zurückspringt, wurde eine Bohrpfahlwand aus tangierenden Stahlbetonbohrpfäh-len hergestellt. In den Bereichen mit direkt angrenzenden Gebäuden musste die Bohrpfahlwand mittels VdW-Verfahren eingebracht werden.

Projektdaten

Bohrpfahlwand VdW:
ca. 800 m (ca. 64 Stk)

Bohrpfahlwand:
ca. 610 m (ca. 50 Stk)

Berliner Verbau, Trägerbohrungen:
ca. 470 m

Verpressanker:
ca. 3990 m (ca. 250 Stk)

Spritzbetonschale: ca. 2.000 m²

DSV-Unterfangung: ca. 995 m³

Erdaushub: ca. 17.800 m³

Besonderheiten

Die historische Stadtmauer mit 10 m tiefem, verfülltem Stadtgraben, verläuft zum Teil durch das Bau-feld.

**Unsere Ingenieurleistungen begleiten
Ihre Grund- und Spezialtiefbauprojekte in allen Phasen zum Erfolg.**